

## DEK kümmert sich um Plätze



Setzen sich für die Dorfentwicklung in Kaichen ein: Peter Belz, Bernd Reichert, Michael Krieg, Horst Alsleben, Heinz Fink (von links nach rechts).

**Kaichen** | Nachdem einige Mitglieder des DEK (Dorfentwicklung Kaichen) auch in diesem Jahr bereits die Weed samt Brunnenanlage sowie einige andere Plätze auf Vordermann gebracht hatten, haben sich fast ein Dutzend Mitstreiter nun den Steinernen Tisch vorgenommen. Unter der engagierten Leitung von Heinz Fink hieß es Müll beseitigen, Hecken schneiden, Rasen mähen und eine Bank richten bevor der Samstag bei einer zünftigen Brotzeit ausklingen konnte.

Wie in den Vorjahren haben sich engagierte Mitglieder des DEK auch dieses Jahr unter der erprobten Leitung von Heinz Fink um die historischen Plätze Kaichens gekümmert. Bereits rechtzeitig zum 1. Mai hatten Heinz Fink, Bernd Reichert und Horst Alsleben die Weed und das Gelände um das Alte Amtshaus von Unkraut befreit, die Pumpenanlage überholt und

den Brunnen in Betrieb genommen. Unterstützt durch weitere Vereinsmitglieder kamen an den folgenden Wochen der Römerbrunnen und das Hohe Rad an die Reihe. Mit gemeinsamem Einsatz wurden Büsche und Sträucher zurück geschnitten und der im Laufe des Vorjahres entstandene Müll entsorgt.

Zuletzt ging es nun an den Steinernen Tisch. Dort hatte die Stadt bereits am Freitag einen Grün-schnittcontainer gestellt. Mit robustem Gartengerät von Heinz Fink, Horst Alsleben und Michael Krieg ging es dann am Samstagmorgen ans Werk. Auch hier wurden Büsche und Hecken geschnitten, Rasen gemäht und Müll entsorgt. Zusätzlich wurde noch eine der Bänke unterfüttert und neu gerichtet. Dabei zeigte sich, dass einige der vom DEK gepflanzten Buchenhecken nicht angewachsen waren und demnächst ersetzt werden müssen.